

Wirtschaftlich und umweltfreundlich

Warmup vertreibt elektrische Fußbodenheizungen über den Baustoff-Fachhandel

Für Bauherren, die einen neuen Fliesen- oder Laminatboden planen, kann es durchaus lohnend sein, auch gleich eine Fußbodenheizung zu installieren. Das Unternehmen Warmup bietet für solche Fälle ein elektrisch betriebenes Heizsystem, das dem Fachhandel einen interessanten Zusatzumsatz und dem Endkunden eine kostengünstige und einfach zu installierende Wärmequelle bietet.

eine zertifizierte Elektrofachkraft. Gesteuert werden alle Fußboden-Heizsysteme durch einen exklusiv bei Warmup erhältlichen, digitalen Uhrenthermostat.

Flacher Aufbau

Ein Vorteil der Warmup-Heizungen ist ihre geringe Aufbauhöhe. „Unsere flachen Heizsysteme erwärmen den Raum, ohne die Fußbodenkonstruktion zu erhöhen“, betont Michael Smolny, Warmup-Vertriebsleiter für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Die Heizungen können entweder als alleinige Wärmequelle oder auch zur Unterstützung eines bestehenden Systems in Betrieb genommen werden. „Heizkosten sind heute eine große finanzielle Belastung für Privathaushalte, deshalb bietet sich die Aufwertung einer bestehenden Heizanlage mit der kostengünstigen Warmup-Fußbodenheizung immer dann an, wenn ein neuer Fliesen- oder Laminatboden geplant wird“, so Smolny. Bislang würden aber leider noch zu wenige Händler die Möglichkeit wahrnehmen, diesen attraktiven Zusatzumsatz mit sehr geringem Aufwand umzusetzen.

Einen weiteren Vorteil des Systems sieht Smolny darin, dass elektrische Fußbodenheizungen eine vom Menschen als sehr angenehm und behaglich empfundene Wärmestrahlung erzeugen. Außerdem könnten nahezu alle Bodenbeläge auf der Fußbodenheizung verlegt werden, wobei sich keramische Bodenbeläge wegen der guten Leitfähigkeit besonders eignen. Bei einer Fliesenheizung werden die Heizkabel im Fliesenkleber eingebettet und direkt unter dem Fliesenbelag verlegt. Laminatheizungen werden ebenfalls unmittelbar unter dem Bodenbelag auf einer Trittschalldämmung montiert.

Als besonderen Kundenservice fertigt Warmup Verlegepläne für die Installation an, und eine gebührenfreie Hotline bietet technische Unterstützung rund um die Uhr. Das Unternehmen schult zudem Handwerker und Verkaufspersonal im Fachhandel und unterstützt die Händler durch den Einbau von Musterflächen.

Umweltfreundliches Heizen

Doch nicht nur der Einbau der Fußbodenheizungen, sondern auch ihr späterer Betrieb ist nach Angaben von Warmup wirtschaftlich und zudem umweltfreundlich. „Die enormen



Beispiel Fliesenheizung: Die Heizkabel des frei verlegbaren Warmup-Systems werden einfach in den Fliesenkleber eingebettet (oben). Für größere Flächen empfiehlt sich das Mattensystem (kleines Foto).

Das britische Unternehmen Warmup Plc Heizsysteme ist seit 2006 auch mit einer Niederlassung in Deutschland vertreten und vertreibt seine elektrischen Fußbodenheizungen hierzulande ausschließlich über den Baustoff-Fachhandel. Herzstück aller derzeit verfügbaren Heizungsmodelle des Herstellers ist das nur 2 mm dicke Heizkabel, das unter verschiedenen Bodenmaterialien frei verlegt werden kann. Alternativ werden auch Heizmodelle angeboten, bei denen die Kabel werkseitig in Trägermatten bzw. Folien integriert sind. Das Standard-Kabel beinhaltet zwei elektrische Heizleiter, die von mehreren Schichten ummantelt sind: einer Isolierschicht, einer geflochtenen Abschirmung und einer doppelten Kunststoffschicht. Dadurch sind die Heizleiter wasserdicht sowie widerstandsfähig gegenüber mechanischen und chemischen Belastungen.

Die Verlegung der Heizkabel ist nach Angaben des Herstellers sehr einfach und erfordert keine speziellen Kenntnisse. Nur für den Anschluss an das Stromnetz benötigt man

Energiepreissteigerungen der vergangenen Jahre, begrenzte Brennstoffvorkommen und die globale Klimaerwärmung wecken bei den Verbrauchern zunehmend das Bedürfnis, sich von traditionellen Brennstoffen wie Öl und Gas zu lösen“, glaubt Vertriebsleiter Smolny. Auch deshalb seien die Warmup-Fußbodenheizungen ein interessantes Produkt für die Kunden des Baustoff-Fachhandels. „Unsere Heizsysteme wandeln die eingesetzte Energie im Gegensatz zu herkömmlichen Heizanlagen



Gesteuert werden die Heizsysteme über einen digitalen Uhrthermostat.

zu annähernd 100 % in Wärme um und erzeugen kein Kohlendioxid.“ Zumindest nicht direkt, muss man an dieser Stelle einschränkend hinzufügen. Denn schließlich werden die Heizdrähte mit Strom betrieben, und bei dessen Produktion wird meist nach wie vor viel CO₂ freigesetzt. Auf diesen Einwand angesprochen, verweist man bei Warmup darauf, dass in Deutschland bereits heute 14,2 % des gesamten Bruttostromverbrauchs aus erneuerbaren Energiequellen stammen würden. Strom aus regenerativen Quellen werde zudem künftig eine wachsende Bedeutung gewinnen, während die permanente Energielieferung aus dem Ausland nicht gesichert und die Vorkommen von Öl, Kohle und Gas in absehbarer Zeit verbraucht seien.

Sechs Modelle

Aktuell werden in Deutschland sechs unterschiedliche Warmup-Fußbodenheizungen angeboten. Das frei verlegbare System ist insbesondere für kleine oder kompliziert gestaltete Flächen im Trocken- und Nassbereich gedacht. Es ist mit einer anpassbaren Leistung von 80 W/m² bis 250 W/m² wasserdicht und mit 2 mm Querschnitt das dünnste in der Branche. Zu- und Rückleitung sind bei allen kabelbasierenden Systemen in einem einzigen Kabel



integriert und müssen nicht mehr zusammengeführt werden. Durch diesen einseitigen Anschluss wird nicht nur die Verlegung einfacher, durch die gegenläufigen Leiter und die geflochtene Abschirmung wird auch Elektromog vermieden – so der Hersteller. Das Matten-Heizsystem erreicht eine Leistung von wahlweise 150 W/m² oder 200 W/m² und eignet sich besonders für die schnelle Verlegung auf großen oder rechtwinklig geschnittenen Flächen. Die Variante mit 200 W/m² empfiehlt sich für Räume mit hohem Wärmebedarf oder für Räume, in denen die Wärmedämmung des Untergrundes nicht dem aktuellen Baustandard entspricht.

Ganz neu im Programm ist das Aluminiumfolien-Heizsystem für Laminatböden. Die glasfaserverstärkte Aluminiumheizfolie mit Ausgangsleistungen von 80 W/m² und 140 W/m² wird direkt unter Laminat- und Holzböden installiert und ist neben den Standardmaßen auf Wunsch auch in individuellen Abmessungen und Leistungen erhältlich.

Für Teppich- und Laminatböden in Trockenbereichen eignet sich das Karbonfolien-Heizsystem. Die extrem flache Karbonheizfolie mit einer Ausgangsleistung von 130 W/m² wird ebenfalls zwischen Laminatboden und Trittschalldämmung installiert und ist in zwei Breiten erhältlich.

Ebenfalls neu im Programm ist das Triaxial-Heizkabel. Dieses robuste, 6,5 mm dicke, wasserdichte Kabel ist für die Installation im Estrich vorgesehen. Außerdem kann das Kabel im Außenbereich unter Gehwegplatten, Rollstuhlauffahrten oder Treppenstufen verlegt werden, damit der Gebäudezugang im Winter eisfrei bleibt.

Herzstück aller Warmup-Heizungen ist das extrem dünne Heizkabel, das unter verschiedensten Bodenmaterialien verlegt werden kann.



Die Heizung – hier das frei verlegbare System – erwärmt den Raum, ohne die Fußbodenkonstruktion zu erhöhen.

Ganz neu im Warmup-Programm ist das Heizsystem für Laminatböden mit glasfaserverstärkter Aluminiumheizfolie.